

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Freisinnige

Ich freue mich, Ihnen, liebe Freisinnige, einen Jahresbericht über das für uns sehr erfolgreiche Kalenderjahr 2007 vorlegen zu können.



### **Organisation der Basler FDP**

Dank den verschiedenen Reformen, die wir 2006 durchgeführt hatten, konnten wir die Partei neu organisieren. Vor allem haben wir die Geschäftsstelle verstärkt und konnten uns deshalb auf die Politik und den Nationalratswahlkampf konzentrieren.

Für einen Parteipräsidenten ist ein gutes Funktionieren der Geschäftsstelle von grösster Bedeutung. Im November 2006 hat Simone König das Szepter in der Geschäftsstelle übernommen. Mit ihrer sympathischen Art und Weise ist Simone König in kürzester Zeit eine nicht mehr wegzudenkende Person unserer Partei geworden.

Sie hat sich sehr engagiert eingearbeitet. Ich möchte Simone König ganz herzlich für ihren grossen Einsatz danken.

Der Geschäftsleitung gehörten 2007 neben den Ex-Offizio-Mitgliedern Regierungsrat Hanspeter Gass, Nationalrat Urs Schweizer und Christophe Haller als Präsident der Grossratsfraktion auch die gewählten Daniela Hintermann, Annick Kundert, Felix Meier, Baschi Dürr, Christian Egeler, Florian Wieland und Andreas Zappalà an.

### **Parteifinanzen**

Unter der Leitung unseres kompetenten Zentralkassiers Baschi Dürr können wir wieder eine erfreuliche Rechnung

vorlegen. So vermochten wir den Nationalratswahlkampf zu finanzieren, auch wenn wir, wie geplant, auf Rückstellungen zurückgreifen mussten. Dies fernerhin, weil wir teure Richterwahlen zu bestreiten hatten. Im kommenden Jahr stehen erneut Wahlkämpfe an. Diese werden wohl unsere Reserven aufzehren. Es stagnieren seit einigen Jahren die Spendeneinnahmen. Diese Tatsache können wir nur mit einer konsequenten Prioritätensetzung und einem sehr effizienten Einsatz der Mittel kompensieren.

### **Parteitage / Parolenfassungen**

Bei den Parolenfassungen zu diversen Volksabstimmungen entschieden wir uns für folgende Empfehlungen auf kantonaler Ebene:

- NEIN, zur Trolleybusinitiative, JA zum Gegenvorschlag
- JA, zum neuen Casino
- JA, zu „Änderung des Schulgesetzes zur Kommunalisierung der Primarschule“
- JA, zu „Für eine zügige Behandlung von Initiativen.“

Auf eidgenössischer Ebene beschlossen wir ein

- JA, zur fünften IV-Revision

Zudem führten wir diverse Veranstaltungen durch und werteten unsere Parteitage auf. So luden wir unseren Parteipräsidenten, Nationalrat Fulvio Pelli, oder Universitätsrektor Antonio Loprieno ein, der einen interessanten Vortrag hielt und für die Uni Basel werben konnte.

Speziell erwähnen möchte ich die von Baschi Dürr initiierte Geothermie-Veranstaltung, die unter seiner Gesprächsleitung der verunsicherten Bevölkerung die Möglichkeit gab, Fragen zu stellen und ihrer Enttäuschung Luft zu verschaffen. Als verantwortungsvolle Partei haben wir nicht polemisch sondern sachlich auf die Verunsicherung in der Bevölkerung reagiert. Der Publikumsaufmarsch war sehr gross. Daneben nahmen wir an diversen Vernehmlassungen teil wie beispielsweise zur Leitungsreform der Basler Schulen.

### **Volksinitiativen**

Die bürgerlichen Parteien CVP, FDP, LDP und SVP hatten sich zu Beginn der Legislatur darauf geeinigt, dass wir beim Thema „Steuern / Finanzpolitik“ gemeinsam vorgehen wollen. Mit einer rot-grünen Mehrheit im Regierungsrat drohte ein Stillstand. Dies konnten wir nur durch vereinten und massiven Druck von bürgerlicher Seite verhindern. Deshalb erhoben wir koordiniert die Forderung nach Steuersenkungen. Damit diese Forderung glaubhaft war, entschlossen wir uns, zwei Volksinitiativen gemeinsam zu lancieren, die der Ausgabenfreudigkeit des Parlamentes Zügel anlegen soll. Die erste Initiative ist die GAP Initiative. Diese fordert eine immer wiederkehrende Aufgabenüberprüfung durch den Regierungsrat. Zweitens lancierten wir eine Initiative für ein Finanzreferendum. Damit möchten wir dem Volk vermehrt das Recht geben, das letzte Wort bei Ausgaben zu sprechen, ohne aber das ganze politische System lahm zu legen.

### **Nationalratswahlen 2007**

Die Nationalratswahlen waren 2007 der Schwerpunkt unserer Tätigkeiten. Am Nominationsparteitag im Januar 2007 stellten die zahlreich aufmarschierten Freisinnigen

eine sehr attraktive Liste zusammen. Nominiert wurden Urs Schweizer, Peter Malama, Christine Heuss Baschi Dürr und Roman Geeser.

Unterstützt wurden die Kandidierenden durch die Werbeagentur Kreis Vier und das Wahlkampfteam mit Tobias Fischer, Monika Gut, Jascha Schneider unter der Leitung von Daniel Stolz. Für die Finanzen war Baschi Dürr verantwortlich.

Der grösste Teil der Arbeit wurde von den Kandidierenden bestritten. Sie haben so der Partei einen fulminanten Wahlkampf ermöglicht, der zeigt, dass der Freisinn zu kämpfen in der Lage ist.

Das war auch nötig, denn es war unser erklärtes Ziel, zusammen mit der CVP, SVP und LDP den dritten linken Nationalratssitz zurück zugewinnen. Auch wollten wir mit einem erfolgreichen Nationalratswahlkampf den Boden für die kantonalen Wahlen 2008 vorbereiten. Damit möchten wir die rot-grüne Mehrheit sowohl im Grossen Rat als auch im Regierungsrat brechen. Dass die Zusammenarbeit nicht immer problemlos verlief, bedauern wir. Vor allem die Lancierung der Gewerbeliste durch die LDP entgegen allen vorangegangenen Absprachen, setzte der Zusammenarbeit der vier bürgerlichen Parteien unnötigerweise zu.

Wir beschlossen, dass die Kampagne sehr auf die Kandidierenden abgestimmt sein sollte. Neben den üblichen Wahlkampfinstrumenten wie Plakate, Inserate und Flyer setzten wir auch auf neue Ideen. Mit einer Card4free Aktion gaben wir der Bevölkerung die Möglichkeit, uns ihre Meinung und Wünsche mitzuteilen.

Daneben führten wir diverse Aktionen durch – etwa die Roadshow mit der nationalen FDP, die Plakatvernissage, die Diskussionen mit den SP-Kandidierenden, aber auch verschiedene Standaktionen mit

Hilfe der FDP Riehen und den FDP-Quartiervereinen in der Stadt.

Der Höhepunkt markierte das Wahlfest mit den Kabarettisten „Touche ma bouche“.

Mit der Konzentration auf ausgesuchte Themen, setzten wir ferner auf inhaltliche Schwerpunkte.

Wichtig war zudem die Zusammenarbeit mit den persönlichen Wahlkampfteams. Hier möchte ich vor allem an das enorme Engagement von Urs Schweizer und Peter Malama und ihren Teams erinnern.

Die Nationalratswahlen waren für die Basler FDP ein grosser Erfolg. Die Liste 1 der Basler FDP legte von allen Listen am meisten Stimmen zu!

Den Erfolg haben wir allen Kandidaten, vor allem aber den Spitzenkandidaten Urs Schweizer und Peter Malama zu verdanken.

Wir gratulieren Peter Malama herzlich zur Wahl. Auch Urs Schweizer erreichte ein sehr gutes Ergebnis. Er holte so viele Stimmen, wie etwa die gewählte Grüne Anita Lachenmeier, die auf einer in etwa gleichstarken Liste kandidierte.

Aber auch die Kandidierenden Baschi Dürr, Roman Geeser und Christine Heuss schnitten gut ab. Dazu kam, dass die Basler FDP offenbar auch als Partei die Stimmberechtigten überzeugen konnte. Nur so lassen sich die deutlich höheren Stimmzahlen für unveränderte Listen erklären. Das gute Ergebnis stimmt zuversichtlich für die kommenden Wahlen, ist uns aber auch eine grosse Verpflichtung.

### **Ständeratswahlen**

2006 haben sich FDP, CVP, LDP und SVP gemeinsam hinter den liberaldemokratischen Grossrat Andreas C. Albrecht als Ständeratskandidaten gestellt. Wir waren alle überzeugt, dass Andreas C. Albrecht eine sehr gute Wahl war. Ich

denke, dass er ein hervorragender Ständerat gewesen wäre. Doch die Basler Wählerschaft hat anders entschieden.

### **Gerichtswahlen**

Nachdem der Grosse Rat am Strafgericht ein zusätzliches Präsidium – ausgestaltet auf zwei 50%-Stellen – geschaffen hatte, erklärte sich die Basler FDP bereit, eine überzeugende Kandidatur zu stellen. Mit Dorit Schleiminger hielten wir dieses Versprechen ein: Wir konnten nach dem zweiten Wahlgang Dorit Schleiminger herzlich zu ihrer klaren Wahl gratulieren!

### **Grossratsfraktion**

Die Grossratsfraktion hat unter der erfolgreichen Leitung von Christophe Haller nicht „nur“ die Tagesgeschäfte bearbeitet, sondern auch die rollende Parteiprogrammatik vorangetrieben. Die Basler FDP hat eine Meinung und ein Profil! Die Arbeit der Grossratsfraktion war aber auch geprägt von den Mehrheitsverhältnissen im Grossen Rat. Diese Situation muss für uns als Basler FDP die Verpflichtung sein, die bürgerliche Mehrheit im Regierungsrat und im Grossen Rat zurück zu gewinnen.

### **Bürgergemeinde Basel**

Nach dem Wechsel von Paul von Gunten vom Parlament in die Exekutive, rückte Hansjörg Kundert als bereits erfahrener ehemaliger Bürgergemeinderat in die Fraktion nach. Die Funktion des Präsidiums der Kommission für das Waisenhaus übernahm Georg André Schlager. Nach wie vor sind wir auch stolz

darauf, mit Heidi Keller eine kompetente Präsidentin des Bürgergemeinderates in unseren Reihen zu wissen.

### **FDP Riehen**

Die Gemeinde Riehen ist für den Kanton Basel-Stadt wichtig – genauso die Riehener FDP für die Basler FDP.

Ich bin froh, dass ich die FDP Riehen in den bewährten Händen von Thomas Meyer und seinem Team weiss. Ich wünsche ihm und der ganzen FDP Riehen weiterhin viel Erfolg. Dasselbe gilt auch für die Amtsträger der FDP in der Gemeinde Riehen. Ich denke da besonders an unseren Gemeinderat Marcel Schweizer und Rosmarie Mayer-Hirt ihres Zeichens Fraktionschefin im Einwohnerrat.

### **FDP-Quartiervereine in der Stadt Basel**

Die Basler FDP als kantonale Partei ist darauf angewiesen, dass sie von aktiven Quartiervereinen getragen wird. Ich möchte an dieser Stelle gerne den QV-Präsidentinnen und Präsidenten Renate Köhler, Mark Eichner, David Jenny und Raffael Ramseier herzlich für die enge und gute Zusammenarbeit danken. Ich bin mir sehr bewusst, dass es nicht immer einfach ist, einen Quartierverein erfolgreich zu führen. Die vielen Veranstaltungen, oft auch im Zusammenhang mit den Nationalratswahlen, sind in den Jahresberichten der QVs festgehalten.

### **Arbeitsgruppen und Interessensgemeinschaften**

Eine Partei lebt auch von ihren Arbeitsgruppen (AG) und Interessensgemeinschaften (IG). Ich möchte an dieser Stelle betonen, wie wichtig diese Gefässe für eine lebendige Partei sind. Oft ist es eine zeitaufwändige und undankbare Arbeit, die selten Lob oder gar öffentliche Aufmerksamkeit

bringt. Nichtsdestoweniger ist diese Arbeit sehr wichtig. Deshalb bin ich froh, dass Annick Kundert (Gesundheit und Soziales), Gustav Mez (Verkehr) und Regula Ruetz (Bildung) solche Arbeitsgruppen leiten. Dies gilt genauso für Roman Geeser (IG Staat) und Conrad Jauslin (IG Wirtschaft). Auch sei allen weiteren Aktiven in diesen AG und IG herzlich gedankt.

### **Freisinnige Frauen, Jungfreisinnige Basel-Stadt**

Diese beiden Gruppierungen sind weitestgehend eigenständige Vereine. Sie nehmen eine ganz wichtige Funktion für den Basler Freisinn wahr.

So konnte die Basler FDP immer auf sehr gute Beziehungen zu den Jungfreisinnigen Basel-Stadt unter der Leitung von Nicolas Flückiger zählen. Ich wünsche Nicolas Flückiger viel Erfolg und danke ihm für die geleistete Arbeit.

Bei den Freisinnigen Frauen kam es zu einer Ablösung. Nach vielen Jahren Einsatz hat Regula Ruetz das Ruder an Daniela Hintermann übergeben. Ich danke beiden engagierten freisinnigen Frauen herzlich für den grossen Einsatz und bin überzeugt, dass die Zusammenarbeit weiter gut bleiben wird.

### **Vertretungen in verschiedenen Ämtern**

Ebenfalls eine wichtige Rolle nehmen unsere Vertreterinnen und Vertreter bei den Gerichten, aber auch in den Schulinspektionen wahr. Auch ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

## **Versandteam**

Von essentieller Bedeutung ist unser Versandteam. Ohne den grossen Einsatz dieses Teams könnte unsere Partei den Kontakt zu den Mitgliedern nicht herstellen. Ein besonderer Dank geht an Renate und Peter Köhler, Walter Maurer, Franz Nostitz, Raffael Ramseier, Filippo Rossini, Blanche Staehelin, Jérôme Stolz und Erica und René Taschner!

## **Merci**

Last but not least möchte ich noch allen herzlich Merci sagen, die mich bei meiner Arbeit als Präsident ganz direkt unterstützen. Ich denke da vor allem an meine Vizepräsidentin Daniela Hintermann, meinen Finanzchef Baschi Dürr und an alle Mitglieder der Geschäftsleitung, an Simone König, an die Fraktionskolleginnen und -kollegen im Grossen Rat, und ganz besonders unserem Regierungsrat Hanspeter Gass.

Ich danke auch ausdrücklich jedem einzelnen Mitglied der Basler FDP herzlich für die Treue und das Engagement!

Daniel Stolz, Präsident